



Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich

Protokoll der 118. Generalversammlung

Ort	Gasthaus Albisgütli, Zürich
Datum	Di. 18.08.2020
Zeit	19.15 bis 21.20 Uhr
Sitzungsleitung	Emanuel Eschbach, Präsident
Protokoll	Nadja Götte, Aktuarin

Begrüssung

Nach Einnahme des gemeinsamen Abendessens eröffnet der Präsident Emanuel Eschbach die 118. Generalversammlung um 19.15 Uhr. Die anwesenden Ehren- und Passivmitglieder sowie die weiteren Versammlungsteilnehmer werden willkommen geheissen.

Ehrenmitglieder:

Hoffmann Erich
Linder Bruno
Schlatter Hedy
Weiss Karl
Thorwart Fritz
Rutsch Gerhard

Passivmitglieder:

Fehr Mario
Keller Hanspeter

Gäste:

Cabral David

Emanuel Eschbach vermeldet folgende Entschuldigungen:

Aktive:

Balzer Sandra (Mitspielerin)
Gugelmann Jürg (Mitspieler)
Isele Anita (Mitspielerin)
Mattle Alfred
Obicka Romana (Sängerin)
Späni Urs

Ehrenmitglieder:

Bott Gian
Schib Sibylle
Büsser Ernst

Passiv-Veteranen und Passivmitglieder:

Keller Bruno



Mühlemann Martin
Schmid Reto

1 Appell

Die Präsenzliste wurde aufgelegt und alle anwesenden haben sich eingetragen. Alle anwesenden Ehren- und Aktivmitglieder haben volles Stimm- und Wahlrecht. Passivmitglieder haben Mitspracherecht und beim Traktandum „Statuten“ Stimmrecht, ansonsten kein Stimm- und/oder Wahlrecht. Mitspieler haben Mitspracherecht, jedoch kein Stimm- und Wahlrecht. Auf Grund der Präsenzliste präsentiert sich die Anzahl der Versammlungsteilnehmer wie folgt:

Aktive inkl. aktive Ehrenmitglieder:	41
nichtaktive Ehrenmitglieder:	6
Total Stimmberechtigte:	47
absolutes Mehr (50% + 1 Aktive/Ehrenmitglieder) (gilt nur für Wahlen)	24
Mitspieler:	3
Passive:	2
Gäste:	1
Total Anwesende:	53

Gemäss Statuten ist die Versammlung beschlussfähig. Mindestens 2/3 der Aktiven (43 > 29) sind anwesende.

2 Wahl der Stimmenzähler

Peter Landolt, Christian Ambühl und Karin Stöckli werden als Stimmenzähler gewählt. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, die Vorgeschlagenen gelten als gewählt.

2.1 Formelles zur GV

Gemäss Statuten hätte die Generalversammlung bis spätestens Ende April durchgeführt werden müssen. Die Einladung/Traktandenliste an unsere Mitglieder wurde rechtzeitig verschickt. Passivmitglieder, die für ihre 25-jährige Vereinstreue geehrt werden, wurden separat zur Versammlung eingeladen.

Und dann kam der „Lockdown“ und die GV konnte nicht durchgeführt werden.

Der Vorstand hat sich entschieden die GV nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Eine Verschiebung auf 2021 wurde verneint, eine Durchführung auf dem Zirkularweg wurde als Ersatzvariante ins Auge gefasst.

Die Aktivmitglieder und Empfänger der Probemitteilungen wurden mit den Probemitteilungen für das Ersatzdatum eingeladen. Weiter wurde das Ersatzdatum auf der Website publiziert. Auf einen Postversand an alle Passivmitglieder und Passivveteranen wurde verzichtet.

Der Vorstand ist der Meinung, dass alle Interessierten die Möglichkeit hatten, sich für das Ersatzdatum anzumelden. Dass die Teilnehmerzahl dieses Jahr etwas kleiner sein dürfte,



wurde in Kauf genommen bzw. angestrebt. Anträge von den Mitgliedern sind sowohl für das erste Datum wie auch für das Ersatzdatum keine eingegangen. Die Traktandenliste ist dieselbe geblieben.

Zu diesem Vorgehen wird das Wort nicht verlangt und der Verein heisst das Vorgehen des Vorstandes einstimmig gut.

Der Präsident beginnt mit der Behandlung der Geschäfte auf Grund der vorliegenden Traktandenliste.

Nach dem Traktandum 9, Mutationen, erfolgt eine 15-minütige Pause.

3 Abnahme des Protokolls

Das Protokoll der 117. **Generalversammlung** vom Freitag, 05.04.2019, im Restaurant Sunnetal in Dübendorf wurde von Nadja Götte verfasst. Ein Exemplar liegt beim Vorstandstisch auf. Der Vorstand hat das Protokoll erhalten und in der Vorstandssitzung vom 21.05.2019 genehmigt und verdankt.

Die Aktiven hatten die Möglichkeit, das Protokoll im internen Bereich der Website einzusehen. Das Protokoll wird nicht verlesen, das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Das Protokoll der 117. Generalversammlung wird mit Handerheben einstimmig bestätigt und verdankt.

Das Protokoll der **Aktivmitgliederversammlung** vom Dienstag, 01.10.2019, im Probelokal wurde ebenfalls von Nadja Götte verfasst und auch davon liegt ein Exemplar beim Vorstandstisch auf. Der Vorstand hat das Protokoll erhalten und in der Vorstandssitzung vom 26.11.2019 genehmigt und verdankt.

Die Aktiven hatten die Möglichkeit das Protokoll im internen Bereich der Website einzusehen. Das Protokoll wird nicht verlesen und das Wort wird ebenfalls nicht verlangt.

Der Verein bestätigt das Protokoll einstimmig durch Handerheben.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Aktiven zugestellt. Es liegt ebenfalls ein Exemplar beim Vorstandstisch auf.

Der Verein verzichtet auf das Verlesen des Berichts.

Roman Friedl, Vizepräsident, verdankt den Bericht und dieser wird genehmigt. Roman überreicht Emanuel ein Präsent. Dieser wiederum überreicht Roman ebenfalls ein Präsent als Dank für seine geleistete Tätigkeit.

4.1 Bericht des Veteranenobmanns

Der Bericht wird zum ersten Mal von Urs Kümin vorgetragen. Das Wort dazu wird nicht verlangt und der Verein bestätigt den Bericht einstimmig mit Handerheben.

Der Präsident dankt Urs Kümin für seine Arbeit und sein Engagement.



5 Abnahme der Jahresrechnung

Auch die Jahresrechnung 2019 liegt beim Vorstandstisch auf und wurde ebenfalls vorgängig an die Versammlung den Aktiven und angemeldeten Ehrenmitgliedern verschickt. Die Rechnung wird durch unsere 1. Kassierin, Priska Rhyner, präsentiert, Fragen dazu werden nicht gestellt.

Die Buchhaltung der Korpsmusik wurde am 25.02.2020 durch Hans-Peter Keller und Orlando Gresele einer ordentlichen Revision unterzogen. Hans-Peter Keller verliest den Revisorenbericht. Auch dazu wird das Wort nicht verlangt.

Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren für die Kontrolle der Rechnung und bittet die Versammlung, die Rechnung 2019 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Weiter bedankt sich der Präsident herzlich bei Priska Rhyner für die gewissenhafte, zuverlässige, aufwändige und wichtige Arbeit im Hintergrund.

6 Bericht des Materialverwalters

Unser Materialverwalter Harry Plüss hat die Inventarliste sowie den Bericht erstellt. Beides wurde vorgängig verschickt. Auf Verlesen des Berichts wird verzichtet. Sowohl der Bericht als auch die Inventarliste werden einstimmig genehmigt.

7 Konzert- und Reisebericht

Der Konzert- und Reisebericht wurde zum ersten Mal durch die Chronistin Angela Vögeli erstellt und liegt zur Ansicht vor. Traditionellerweise wird aber noch ein Rückblick auf 2019 durch Angela vorgetragen.

Der Bericht wird einstimmig durch die Versammlung gutgeheissen und verdankt.

8 Budget und Festsetzung des Passivmitgliederbeitrages

Das Budget wurde durch die 1. Kassierin Priska Rhyner erstellt. Ein Exemplar liegt wiederum auf dem Vorstandstisch auf. Die Budgetierung für das Jahr 2020 war und ist schwierig und musste laufend angepasst werden. Entsprechende Erläuterungen werden durch Priska vorgetragen.

Zudem wird darüber orientiert, dass aufgrund der Absage des Herbstkonzerts im November 2020 die Tonaufnahmen angestrebt werden und entsprechend budgetiert wurden.

Der Vorstand hat das Budget laufend an seinen Sitzungen besprochen und am 14.07.2020 genehmigt.

Der Passivmitgliederbeitrag bleibt unverändert. Aus dem Verein ergehen keine Wortmeldungen bzgl. Änderung des Beitrags.

Die Stimmberechtigten stimmen dem Budget inkl. unverändertem Passivmitgliederbeitrag einstimmig zu.



9 Mutationen

Eintritte Aktivmitglieder

Im Jahr 2019 haben sich wieder Mitgliederbewegungen ergeben, jedoch weniger als 2018 und bei den Aktiven mehr Zu- als Weggänge.

In den Kreis von Mitspielern duften wir 2019 folgende Personen aufnehmen. Der Vorstand beantragt die Versammlung folgende Personen als Aktivmitglieder aufzunehmen:

Anita Gugelmann, geb. 19.03.1975, Pflegefachfrau, spielt Trompete und ist seit 20.03.2019 Mitspielerin.

René Lütolf, geb. 24.03.1965, Polizist, spielt Euphonium und ist seit 25.04.2019 Mitspieler.

Jürg Gugelmann, geb. 18.06.1999, Mitarbeiter ZSG, spielt ursprünglich Euphonium und jetzt bei uns B-Bass und ist seit 21.08.2019 Mitspieler.

Jacqueline Janssen, geb. 05.09.1993, Sozialpädagogin, spielt Flöte und ist seit 03.09.2019 Mitspielerin.

Konrad Stadler, geb. 26.11.1958, Speditionskaufmann, spielt Klarinette und ist seit 12.01.2020 Mitspieler.

Die Mitspielerinnen und Mitspieler werden durch die Versammlung alle gemeinsam einstimmig als Aktivmitglieder in die Korpsmusik aufgenommen.

Durch die Aufnahme sind die neuen anwesenden Aktivmitglieder stimm- und wahlberechtigt. Es sind dies 3 Personen, nämlich René, Jacqueline und Konrad.

Der Vorstand machte sich auch intensiv Gedanken, ob Sandra Balzer (E-Bass), Simon Fehr (Gitarre) und Romana Obicka (Gesang) als Aktivmitglieder aufgenommen werden sollten. Der Vorstand war der Meinung, dass sie den Status von Mitspieler/-innen behalten sollen, da sie nur sehr punktuell bei Auftritten und Proben dabei sind. Sollte sich dies ändern, kann immer noch eine Aufnahme als Aktivmitglied in Betracht gezogen werden.

Dazu wird das Wort nicht verlangt.

Austritte Aktivmitglieder

Leider hatten wir 2019 bzw. seit der letzten GV aus den Reihen der Aktivmitglieder 1 Abgang zu verzeichnen und 2020 zwei Abgänge:

Daniel Benz, aktives Ehrenmitglied (Tambour)

Austritt per 31.12.2019

Wurde an der letzten Probe 2019 verabschiedet.

Nicole Haab, Aktivmitglied (Klarinette)

Austritt per 31.01.2020

David Cabral, Aktivmitglied (Saxophon)

Austritt per 07.07.2020



Es freut den Präsidenten und den Vorstand, dass David an der GV anwesend ist. Aufgrund der Corona-Pause fiel sein Entscheid in diese Zeit. Seit wir wieder mit den Proben begonnen hatten, haben wir David nicht mehr gesehen und nun haben wir die Möglichkeit, uns von ihm zu verabschieden.

David trat im Mai 2018 als Mitspieler in die Korpsmusik ein. Er fand den Weg zu uns durch Urs Schellenberg, Polizeiposten OPO Winterthur, dazumal aber noch am Flughafen. An der GV 2019 wurde David als Aktivmitglied aufgenommen. Als Berufsmusiker war er eine Bereicherung für uns und David war auch immer Stolz, für die Korpsmusik auftreten zu dürfen. Nun hat er mit seinen übrigen Tätigkeiten als Musiker, Musiklehrer etc. zu viel Arbeit, als dass ihm eine regelmässige Teilnahme bei der Korpsmusik möglich wäre. David wird für seinen Einsatz herzlich gedankt und alles Gute gewünscht. Er erhält eine Korpsmusik-Plakette zur Erinnerung.

Neue Passivmitglieder

In diesem Jahr sind wir in der Lage, 10 Passivmitglieder (**Vorjahr 7**) in unsere Reihen aufzunehmen. Die neuen Passivmitglieder werden jeweils in den Proben und den regelmässigen schriftlichen Mitteilungen des Präsidenten bekannt geben. Dennoch werden die Namen der neuen Passivmitglieder genannt:

Gaisser	Rita
Selinger	Andreas
Müller	Markus
Fabbri	Bruno Francesco
Wanger	Karl
Eggimann	Nico
Lips	Tanja
Eschbach	Nadine
Eschbach	Nicolas
Eschbach	Nina

Die Versammlung verlangt diesbezüglich nicht das Wort und nimmt die neuen Passivmitglieder einstimmig mittels Handerheben in den Verein auf.

Der Mitgliederbestand der Passiven verringerte sich gesamthaft um -10 (-41). Somit verzeichnet die Korpsmusik per 31.12.2019 total

1100 Passive (inkl. passive Ehrenmitglieder und Passiv-Veteranen).

(Vorjahr 1110)



Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2019 sind folgende Mitglieder verstorben:

Wydler	Rudolf
Wiederkehr	Jakob
Stutz	Erhard
Stump	Erika
Schmid	Bernhard
Schaffner	Peter
Schaffner	Brigitte
Rutishauser	Max
Nauer	Alois
Meili	Stephan
Hunkeler	Ernst
Huber	Lotti
Forster	Fritz
Dietrich-Maurer	Marianne
Bühler	Rolf
Boppart	Willi

Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute, um den Verstorbenen zu gedenken.

Mitgliederbestand total per 31.12.2019

Aktive	45	(38)
Mitspielern	6	(8)
Passive (inkl. nicht aktive EM)	1100	(1110)
Total	1145	(1148)

10 Wahlen

Gemäss Art. 24 der Statuten finden in ungeraden Jahren Wahlen statt, 2020 ist somit **kein Wahljahr**. Es liegen auch keine ausserordentlichen Rücktritte vor. Einzig bei den Revisoren hat eine Wahl zu erfolgen.



Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren haben eine 4-jährige Amtszeit und unterliegen einem eigenen Wahlzyklus.

Die erste Amtszeit von Orlando Gresele als Revisor läuft 2020 ab. Orlando Gresele stellt sich nicht für eine zweite Amtszeit zur Verfügung.

Wir danken Orlando Gresele (in Abwesenheit) für seinen Einsatz, den er in diesen vier Jahren für die Korpsmusik geleistet hat.

Der Vorstand schlägt Fabian Sidler, geb. 16.10.1984, Revisor, zur Wahl vor. Fabian Sidler wurde an der GV 2016 als Ersatzrevisor gewählt. Er arbeitet aktuell im Dienst Vermögensabschöpfung/Geldwäscherei und bringt daher beste fachliche Qualifikationen mit. In diesen vier Jahren war er auch als Ersatz schon an Revisionen mit dabei und ist daher bestens auf sein Amt vorbereitet. Aus terminlichen Gründen kann er an der GV nicht anwesend sein. Er hat dem Präsidenten jedoch Wahlannahme zugesichert, falls er gewählt würde.

Fabian Sidler wird durch die Versammlung einstimmig als Revisor gewählt.

Die Stelle des Ersatzrevisors ist daher ebenfalls neu zu besetzen. Der Vorstand fand in der Person von Andreas Müller, geb. 17.09.1973, eine weitere geeignete Person. Andreas Müller arbeitet im Dienst Wirtschaftsdelikte 1. Er kann an der GV ebenfalls nicht zugegen sein, würde aber eine Wahl zum Ersatzrevisor ebenfalls annehmen.

Auch Andreas Müller wird durch die Versammlung einstimmig als Ersatzrevisor gewählt.

11 Ernennungen und Ehrungen

Ehrungen

Aktiv-, Passivmitglieder und Freunde, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes mit 2/3 Stimmenmehrheit anlässlich der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. In der Regel werden Aktivmitglieder nach 20 Jahren Aktivmitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern, wobei Vorstandsjahre doppelt gerechnet werden. Der Vorstand stellt dieses Jahr den Antrag, zwei Personen zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Georgi Baranowski (Trompete)

Georgi Baranowski, geb. 12.04.1959, ist seit 03.12.1998 Mitspieler in der Korpsmusik. Am 14.04.2000 wurde er zum Aktivmitglied aufgenommen. Seither spielt er äusserst regelmässig und konstant im Trompeten-Register mit. Er ist ein zuverlässiges Aktivmitglied, welches auch die geselligen Runden der Korpsmusik schätzt. Seit 2017 unterstützt Georgi auch den Materialwart, wobei er für das Be- und Entladen der Instrumente zuständig ist und bei den Fahrten mit dem Materialbus eingesetzt wird. Seit 2017 ist Georgi ebenfalls bei der Kantonspolizei Zürich angestellt, was seine Verbundenheit mit der Korpsmusik noch zusätzlich unterstreicht.

Wir hoffen, dass uns Georgi noch viele Jahre als Aktivmitglied erhalten bleibt.



Georgi Baranowski wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Mario Fehr (Regierungsrat)

Mario Fehr, geb. 13.09.1958, von und zu Adliswil, ist seit 2011 Sicherheitsdirektor und somit unser oberster politischer Chef. Seit 2015 nutzt Mario Fehr die Möglichkeit und ist Passivmitglied der Korpsmusik.

Auch wenn das Musik machen nicht zu den Kernaufgaben der oder seiner Polizei gehört, haben wir einen politischen Chef, der voll und ganz hinter uns steht.

Mario Fehr unterstützt uns immer dort, wo er als Regierungsrat Einfluss nehmen kann. Erwähnt sei zum Beispiel, als er nach einem Herbstkonzert rasch und unbürokratisch den Kontakt zum Stadtpräsidenten von Winterthur herstellte. Seit Jahren ist er auch treuer Gast an unseren Jahres- oder Herbstkonzerten. Und wenn er einmal nicht persönlich anwesend sein kann, ist er sich nicht zu schade, bei der Produktion eines Videoeinspielers mitzuwirken. So geschehen am Konzert „Tatort Bülach“. Es ist für uns eine Freude und auch eine Ehre, dass sich unser Sicherheitsdirektor so fest mit der Korpsmusik verbunden fühlt und auch zeigt.

Und da die Jahre als Sicherheitsdirektor vermutlich noch ein wenig anstrengender als die Jahre im Vorstand der Korpsmusik sind, zählen sie vermutlich auch noch etwas mehr als doppelt. Es ist von daher aus Sicht des Vorstandes mehr als angebracht, wenn Mario Fehr nach 9 Jahren Sicherheitsdirektor zum Ehrenmitglied der Korpsmusik ernannt wird und wir ihm damit etwas für sein Engagement zurückgeben können.

Mario Fehr wird ebenfalls einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Mario Fehr spricht seinen Dank mit einer kurzen, wie immer humorvollen und unterhaltsamen Rede aus.

Ernennungen

In diesem Jahr können wir 8 Passivmitglieder zu Passiv-Veteranen ernennen. Die Personen wurden separat und persönlich zur ursprünglichen GV eingeladen.

Auch hier mussten wir heute wieder einen Kompromiss eingehen. Es wurde entschieden, die neuen Passiv-Veteranen nicht separat zur jetzigen GV erneut einzuladen, um den Kreis nicht extra gross zu machen.

Die obligate Anerkennung für die Vereinstreue (Korpsmusik-Plakette) wird den Ernannten jedoch persönlich überbracht.

Mit der Ernennung entfällt auch die Beitragspflicht.

Es sind dies folgende Personen:

Baur	Werner
Baumgartner	Leo



Kunz	Martin
Wettstein	Beat
Zweidler	Hans-Peter
Stähli	Urs
Fuhrer	Rita
Maurer	Hans

Auszeichnung für guten Probenbesuch

Für ausgezeichneten Probebesuch werden auch in diesem Jahr wiederum einige Personen ausgezeichnet. Eine Auszeichnung erhält, wer höchstens 10% oder weniger der jährlichen Zusammenkünfte fehlt.

Im Jahr 2019 hatte das Spiel 65 Proben und Anlässe; 10% = 7 tolerierte Absenzen

Vom Spiel haben sich folgende Musikantinnen und Musikanten eine Auszeichnung verdient:

Emanuel Eschbach	4
Ivan Thoma	6
Susi Schwyter	6
Urs Kümin	6
Adrian Eggimann	7
Michi Wissmann	7

Die Tambouren hatten 2019 total 45 Proben und Anlässe.

Folgende Tambouren haben sich eine Auszeichnung verdient:

Fredi Mattle	2
Thomas Egli	3

Es erfolgt eine 15-minütige Pause von 20.20 bis 20.35 Uhr

12 Statutenänderung

keine



13 Jahresprogramm 2020 und 2021

Jahresprogramm 2020

Das Jahr 2020 verlief aufgrund der Corona-Krise völlig anders als geplant. Mittlerweile haben wir Mitte August und auch für die restlichen Anlässe des Jahres ist noch nicht klar, ob und wie sie durchgeführt werden können.

Der Präsident beantragt deshalb, dass das Jahresprogramm nicht abgenommen wird, sondern, dass der Vorstand weiterhin aufgrund der aktuellen Situation und den aktuellen Bedingungen entscheidet, wie die Anlässe wahrgenommen werden können. Die Tonaufnahmen werden nachfolgend behandelt.

Das Wort zu diesem Vorgehen wird nicht verlangt, dem Vorgehen wird einstimmig durch die Versammlung zugestimmt.

Ton-/Audioaufnahme

Wie in den Probemitteilungen schon mitgeteilt wurde, möchte der Vorstand das Projekt Ton-/Audioaufnahme für das Jahr 2020 vorziehen.

An der Aktivmitgliederversammlung vom 01.10.2019 hat der Verein den Vorstand mit der Planung von weiteren Schritten in dieser Sache beauftragt. Geplant war die Umsetzung im Jahr 2021, da im Jahr 2020 ein dichter Terminkalender ein solches Projekt nicht zugelassen hätte. Die Meinungen waren an der Versammlung geteilt, die Zustimmung lag bei 19 Ja-, 7 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Aufgrund der aktuellen Ausgangslage und der Absage des Herbstkonzerts würde der Vorstand das Projekt gerne im November 2020 durchführen. Wegen den fehlenden Auftritten haben wir im Moment musikalisch kein konkretes Ziel vor Augen, um darauf hinzuarbeiten. Ziel wäre es, dass wir von unserem aktuellen musikalischen Arbeiten, auch mit Pascal Müller, ein Abbild hätten. Die letzten Aufnahmen wurden 2011 erstellt, also doch schon eine Weile her. Zudem ist es gemäss dem Präsidenten schade, wenn man am Ende einer Dirigentenzeit Tonaufnahmen macht und nicht in der aktuellen Phase, in der ein Verein mit dem Dirigenten unterwegs ist. Pascal Müller ist per 01.09.2020 fünf Jahre Musikdirektor und somit wäre der Zeitpunkt eigentlich ideal.

Ziel ist es, dass wir Musikstücke, welche uns ausmachen, aufnehmen würden. Ebenfalls sollen es Stücke sein, die uns die letzten Jahre begleitet haben.

Die Kosten für die Tonaufnahmen belaufen sich auf ca. Fr. 7700.-- bestehend aus Studiokosten; Schneiden, Mischen, Mastering; CD-Produktion, Reserve. Aktuell wurden Fr. 3381.70 unter übriger Aufwand/Tonaufnahmen budgetiert, die restlichen ca. Fr. 4400.-- werden aus den Rückstellungen der Reisekasse verwendet. In der Reisekasse haben wir danach noch ca. Fr. 10'000.--, was für München reichen würde, da wir abgemacht haben, dass aus der eigenen Tasche mitfinanziert wird.

Es geht nun darum, das Projekt und die Ausgaben definitiv zu bewilligen.

Es steht im Raum, ob zwei Aufnahmetage durchgeführt werden sollen, wobei ca. 10 Stücke aufgenommen werden. Bei einem Tag ca. 6 Stücke.

Wortmeldungen aus der Versammlung:



Hans Imholz ist der Meinung, dass das Ganze mit einem gesellschaftlichen Teil verbunden werden solle und wir daher zwei Tage für die Aufnahmen aufwenden sollen.

Der Präsident fügt diesbezüglich an, dass bei zwei Aufnahmetagen mit ca. Fr. 5000.-- zusätzlich gerechnet werden müsste.

Auch die Frage der Übernachtung bzw. der entsprechenden Finanzierung stellt sich bei zwei Aufnahmetagen.

Es ergehen weitere Wortmeldungen aus dem Verein:

Peter Landolt vermeldet, dass sich für CD's niemand mehr interessiere. Der Präsident entgegnet ihm damit, dass es nicht um die CD an sich gehe. Man könne eine Kleinserie machen, jedoch die aufgenommenen Stücke auf anderen Datenträger weitergeben oder elektronisch zur Verfügung stellen. Folglich würden wir einen nicht allzu grossen Gewinn generieren.

Hans Imholz stellt den Antrag, dass der Verein die Übernachtungskosten übernimmt. Insbesondere im Hinblick darauf, dass genügend Eigenkapital vorhanden sei und sich die Tonaufnahmen als eher mühsam gestalten werden.

Adrian Eggimann weist darauf hin, dass für solche Aufnahmen der Verein vollzählig sein müsste und fragt nach, ob es Termine gäbe, an welchen alle Mitglieder anwesend sein können.

Vanessa Marti erkundigt sich, ob die Aufnahmetage kommandiert wären, wobei Marcel Strebel anfügt, dass die kommandierten Anlässen nicht allzu sehr ausgeschöpft werden sollten.

Der Revisor bittet darum, dass Priska Rhyner sich betreffend die Finanzen äussert. Priska erklärt entsprechen, dass Rückstellungen für Reisen vorhanden seien. Ein Teil der Fr. 4000.--, welcher budgetiert worden sei, würde für die Aufnahmen benutzt werden. Zudem dürfte der Verein vom Eigenkapital Gebrauch machen. Sollte die Versammlung sich für die Aufnahmen im 2020 sowie die Übernahme der Übernachtungskosten entscheiden, wären genügend finanzielle Mittel vorhanden.

Dani Gyseler stellt die Fragen an den Dirigenten, wie der Verein musikalisch dastehe bzw. ob wir in der Lage wären, gute Aufnahmen zu machen.

Pascal Müller weist darauf hin, dass wir über die Durchführung der Tonaufnahmen abgestimmt hätten. Die Chance, wenn wir zwei Tage nutzen würden, sei, dass wir mehr Zeit hätten. Die technischen Möglichkeiten seien in Stalden ideal und die Qualität wäre bei Aufnahmen an zwei Tagen besser. Zudem sei im zweiten Halbjahr kein Auftritt geplant, daher hätten wir ein gutes Ziel vor Augen.

Auch Thomas Stutz spricht sich dafür aus, die Aufnahme auf zwei Tage zu verteilen.

Erich Hoffmann vermeldet, dass er einige Male an Aufnahmen dabei gewesen sei, wobei schöne Aufnahmen erstellt worden seien. Wenn man das in der Art machen könne, sei es wichtig, dass für Allgemeinzuhörer passende Stücke aufgenommen würden.



Es erfolgt die Abstimmung über einen zweiten Aufnahmetag mit Zusatzkosten von ca. Fr. 5000.--:

Ja: 46
nein: 4

Es erfolgt die weitere Abstimmung über die Übernahme der Übernachtungskosten von ca. Fr. 3000.-- durch den Verein:

Ja: 46
nein: 4

Jahresprogramm 2021

Das Jahresprogramm 2021 wird erst an der GV 2021 abgenommen. Der Präsident geht davon aus, dass die GV wieder ordnungsgemäss im April 2021 und das Jahresprogramm 2021 wie geplant durchgeführt werden können. In groben Zügen wird es ein Versuch sein, das Jahr 2020 abzubilden, weil die meisten Anlässe um ein Jahr verschoben wurden.

Es ergehen diesbezüglich keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Langfristige Planung

Reise nach Holland

Im Jahr 2014 nahm die Korpsmusik am 4-Tage-Marsch in Holland teil. Die Reise ist in bester Erinnerung, einzig der Einmarsch auf der Via Gladiola war getrübt durch die Trauer der Holländer über ihre verstorbenen Landsleute, welche in einem Flugzeug über der Ukraine abgeschossen wurden.

Im Vorstand wurde diskutiert, ob eine erneute Reise nach Holland zu planen sei. Einerseits ist dies nun auch schon wieder 6 Jahre her und andererseits wäre es schön, wenn wir diesen Event auch noch ohne Einschränkungen mitmachen könnten.

Die Meinungen waren geteilt. Es gab Stimmen, die nicht schon wieder eine Reise an denselben Ort/Anlass machen wollten. Andere wären für diesen Event zu begeistern. Eine Reise würde bei der laufenden Planung allerfrühestens für 2022 in Frage kommen, eher 2023 oder 2024.

Der Vorstand entschied die Frage an einer GV zustellen. Konkret heisst das.

Es erfolgt die Abstimmung darüber, ob der Vorstand Abklärungen tätigen und mit den Verantwortlichen in Kontakt treten soll, um sich für eine Reise an den 4-Tage-Marsch in Holland zu bewerben bzw. auf eine Warteliste setzen zu lassen bzw. ob unsere nächste grössere Reise nach Holland gehen soll oder an eine andere, noch zu bestimmende Destination.

Ja: 20
Nein: 11
Enthaltungen: 19



Das absolute Mehr liegt (nach Aufnahme der Mitspieler als Aktivmitglieder) bei 26.

14 Ersatzbeschaffung Euphonien

Der Vorstand beantragt, das Euphonium-Register mit neuen Instrumenten zu bestücken. Die jetzigen Instrumente sind aus dem Jahr 1994 und haben ihre Lebensdauer erreicht. Konkret geht es um 4 Instrumente. Ein Instrument wurde erst vor einigen Jahren beschafft und muss nicht ersetzt werden.

Der Materialverantwortliche hat bei drei renommierten Musikhäusern Offerten eingeholt: Spiri Winterthur, Kubli Zürich und Grimm Winterthur.

Die Preise für die vier Instrumente liegen zwischen Fr. 29'719.00, 30'172.00 und 31'000.00. Zu berücksichtigen ist, dass alle Anbieter entweder Sonderrabatte geboten oder Service nach 6 Monaten und 1 Jahr offeriert haben.

Kubli und Grimm wurden in den letzten Jahren regelmässig berücksichtigt. Spiri wurde nicht berücksichtigt, ist aber auch ein anerkanntes Musikgeschäft. Auch wenn wir als Verein organisiert sind, ist die Korpsmusik immer auch in der Verantwortung, das lokale Gewerbe im Kanton Zürich zu berücksichtigen und zu unterstützen.

Empfehlung Materialwart bzw. Vorstand:

Kauf bei Spiri

- Differenz zu Grimm (günstigste Offerte) lediglich Fr. 453.00
- Bis dato keine Anschaffungen bei Musik Spiri

Finanzierung Euphonienbeschaffung:

Fr. 27100.37 haben wir aktuell Rückstellungen aus Vorjahren (daher nicht zu finden im Budget) plus aktuell budgetiert Fr. 6000.-- unter Instrumentenausgabe laufend.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Peter Landolt gibt an, dass andere Vereine gute Kontakte nach Deutschland hätten und es in Singen einen neuen Musikladen gäbe. Musik Spiri lasse seine Instrumente von Deutschland liefern, weshalb seine Botschaft sei, dass man eine Offerte aus Deutschland hätte einholen sollen.

Susi Schwyter teilt mit, dass Musik Spiri bildet auch Instrumentenbauer (Trompete) ausbilde. Sie gewichte die Lokalbeschaffung von Instrumenten sehr hoch.

Erich Hoffmann erkundigt sich, weshalb man bisherige Musikhäuser aufgeben solle.

Hans Keller vermeldet, dass Musik Grimm ist ein Spezialist für Holzinstrumente sei. Er persönlich gehe seit Jahren zu Spiri, welches ein hervorragendes Musik- und Traditionshaus sei.

Abstimmung über die Beschaffung der Euphonien:

Ja:	49
Nein:	0
Enthaltung:	1



15 **Beschlussfassung über Anträge**

Seitens Vorstand liegt ein Antrag vor.

Notenständerbanner

Der Vorstand diskutierte über die Idee, unsere Notenständer an den Konzerten und Auftritten mit Notenständerbannern zu schmücken. Die Idee wurde verschiedentlich schon an den Vorstand herangetragen.

Der Präsident präsentiert Bilder der Vorschläge inkl. Lieferant/Hersteller.

Für die weitere Planung wurden 2 Offerten eingeholt. Nicht darin enthalten sind allfällige Kosten für Grafik, wobei wir versuchen werden, das Design mit den Kapo-eigenen Spezialisten zu erstellen.

Spender: Eventuell tritt ein Spender in Erscheinung. Der Verband der Kapo Zürich wollte der Korpsmusik ursprünglich dieses Jahr eine Spende zum Jubiläum 50. Sechseläuten zukommen lassen, sprich einen Beitrag an die Reise nach München erstatten.

Trotzdem kann mit einem Geschenk nicht gerechnet werden, sondern es kann erst angenommen werden, wenn es geschenkt wurde. Und darum stellt sich die Frage, ob der Verein Fr. 2'500.00 gutheissen und die Beschaffung von Notenständerbannern in Auftrag geben und finanzieren wolle.

Fragen/Wortmeldungen:

Hans Keller fügt an, dass die Brassband Winterthur ihre Notenständerbanner bei Heimgartner beschafft habe. Optisch würden diese Banner viel hergeben und sei ein Markenzeichen des Vereins, also eine gute Sache.

Hans Imholz weist darauf hin, dass immer wieder mal Banner kaputt gehen werden, weshalb man Reserven benötigen würde. Daher sollte man nicht 45 sondern 60 Stück besorgen. Weiter schliesst er sich den Worten von Hans Keller an.

Hedy Schlatter teilt unerwartet mit, dass sie die Kosten für die Banner für Fr. 2500.-- übernehmen werde.

Ihr wird unser herzlicher Dank ausgesprochen. Wir freuen uns über den unerwarteten Ausgang der Diskussion und dass wir die Notenständerbanner offeriert erhalten.

16 **Diverses**

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Bea Bürgi fragt, was ist mit den Aufnahmen, die von den Lernenden erstellt wurden, geschehen sei. Der Präsident erklärt diesbezüglich, dass die Lernenden diverse Sachen zusammengestellt und -geschnitten und Image-Filme über die Korpsmusik erstellt hätten. Emanuel und Alex seien eingeladen worden, die Arbeiten zu begutachten. Die Arbeiten



seien gut gewesen, man müsse jedoch betonen, dass die Lernenden im 1. Lehrjahr gewesen seien. Nicht alles sei verwendbar für einen Auftritt nach aussen gewesen.

Alex ergänzt, dass es ist keine perfekte Arbeit gewesen sei. Die Arbeiten seien dankend entgegengenommen worden, hätten jedoch nicht gereicht, um damit an die Öffentlichkeit zu gelangen. Gewisse Arbeiten hätten für die Chronik etc. verwendet werden können. Vielleicht ergebe es sich mal wieder, dass die Lernenden zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein Projekt für uns wahrnehmen können. Es sei ein Projekt gewesen, welches uns angeboten worden sei, wir hätten es gerne begleitet und nicht nein sagen wollen. Zudem habe der Verein keine grossen Aufwände und es sei ein Erlebnis für die Lernenden und für uns gewesen.

Urs Kümin erkundigt sich über den Stand der Dinge betr. neues Probelokal. Der Präsident informiert entsprechend, dass es nicht im PJZ sein werde. Liegenschaften würden gesucht, zwei Vorschläge seien bereits begutachtet worden, seien jedoch nicht in Frage gekommen, da sie nicht den Anforderungen entsprochen hätten. Vor kurzem sei ein drittes Objekt begutachtet worden, welches in Betracht gezogen werden könne und weiter verfolgt werde. Die Gebäudebewirtschaftung sei mit dem Immobilienamt dran, das Ganze weiterzuverfolgen.

Markus Hard bemerkt, dass es schön sei, dass wir so eine tolle Fahnen-Gotte hätten. Er habe die Fahne schon lange in die Revision geben wollen, da sie oben defekt sei. Hedy habe in der Pause der GV spontan mitgeteilt, dass sie die Rechnung begleichen werde.

Alex Renner fügt ergänzend betr. Kommandierungen an, dass bei jüngeren Mitspielern oftmals eine Unsicherheit betr. Probebesuch etc. herrsche. Es gebe eine klare Regelung betr. Probebesuch und Anlässen, daher sei nicht immer eine Kommandierung notwendig. Die 'Jungen' sollen sich auch mal mit dem Vorstand in Verbindung setzen, falls es mal mühsam werde. Mit dem se es meist unkompliziert.

Daniel Bieri teilt abschliessend mit, dass es bei nicht kommandierten Anlässen gut möglich sei, dass man plötzlich für andere Mitarbeiter einspringen, an Kursen teilnehmen müsse etc. und dann aufgrund fehlender Kommandierung nicht am KM-Anlass teilnehmen könne, was sehr schade sei.

Der Präsident verkündet das Ende der 118. Generalversammlung der Korpsmusik. Es ergehen keine Einwände zur Versammlungsführung ein.

Die 118. Generalversammlung der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich wird um 21.20 Uhr für geschlossen erklärt.

Zürich, 01.09.2020

Nadja Götte, Aktuarin